



RÄGIPOSCHT

Publikationsorgan des Quartiervereins Dorf

7. Jahrgang Ausgabe 1

April 2005

EDITORIAL



Ich wollte wissen, ob wir unseren Grundsätzen treu geblieben sind und nahm wieder einmal unsere Statuten hervor, denn mir liegt der Quartierverein Dorf sehr am Herzen, und dass wir bei unseren Grundgedanken bleiben.

Unser Verein verfolgt folgende Zwecke:

- die Pflege des Zusammenlebens und der Dorfgemeinschaft*
- die Erhaltung und Förderung der Gegend vom Dorf in seinem Charakter als Quartier und Wohngebiet*
- die Förderung der Interessen der Einwohner gegenüber allen Eingriffen und Bestrebungen, welche die Ruhe und die individuellen Lebensbedingungen beeinträchtigen*
- die Verbindung und Zusammenarbeit mit behördlichen und privaten Gremien, welche die Bestrebungen des Quartiervereins in zweckmässiger Weise unterstützen.*

Ich möchte gleichzeitig die Gelegenheit nützen, mich auf diese Weise bei meinen Vorstandsmitgliedern für ihren riesigen Einsatz und ihre Unterstützung zu bedanken.

Mein Dank geht an Hans-Peter Meier, Silvia Rechsteiner, Thomas Rohr und Halide Studer. Ich bin sehr froh, sie im Vorstand zu haben und denke, dass wir uns alle sehr ergänzen und gut zusammenarbeiten.

Morena Hauser

WEIHNACHTSMARKT 2004



Ich war ausnahmsweise früh dran. So früh, dass ich sogar miterlebt hatte, wie einige Stände aufgebaut worden waren. Da hatte ich schon den ersten Rundgang mit meiner Tochter Damaris gemacht und das Fondue - Zelt gesucht, denn ich sollte dort meinen selbstgemachten Kuchen abgeben. Dies verband ich damit, den Päcklifischen - Stand zu suchen, denn dort war ich später eingeteilt zum Helfen. Ich musste aber meiner kleinen Tochter noch erklären, dass wir zu früh waren und sie noch nicht Päcklifischen konnte.

Um die Zeit zu vertreiben, besichtigten wir die restlichen Stände und schauten beim Aufbau zu. Bei dieser Gelegenheit trafen wir eine Bekannte, die einen Stand mit Schönheitsprodukten und Geschenkartikeln hatte. Sie überredete mich dazu, ein Handpeeling zu machen, das gleichzeitig meine Hände aufwärmte. Weil ich zu wenig Geld dabei hatte, konnte ich leider

noch nichts bei ihr kaufen. Am Schluss vom Markt kaufte ich dann doch bei ihr ein.

In der Zwischenzeit war der Markt aufgebaut. Mit dem bisschen Kleingeld das ich dabei hatte, gingen Damaris und ich

Fortsetzung nächste Seite

INHALT

Weihnachtsmarkt	1-2
Veranstaltungskalender	3
Fasnacht in Regensdorf	3
Adventskalender	4-6
Fondue Plausch	7
Generalversammlung	7
Gewerbe	8
Studer unterwegs	9-10
Freizeitipp	11
Anmeldung	12
Impressum	12

Fortsetzung Weihnachtsmarkt

Päcklifischen. Wir waren die ersten Kunden. Damaris wollte gleich nach Hause gehen und die Päckli auspacken. Wir hatten 3 Stück gekauft. Sie meinte, eins sei für mich, eins für Papi und eins für sie selber. Zu Hause angekommen packte sie zuerst das grösste Päckli aus. Und danach auch die beiden anderen. Mit dem Inhalt war sie sehr zufrieden.

Ich machte im Laufe des Tages mehrere Rundgänge durch den Weihnachtsmarkt und kaufte immer wieder etwas Kleines. Ich naschte auch. Ich traf viele Bekannte, Nachbarn und Mitglieder des Quartiervereins Dorf. Auch an vielen Marktständen sah ich bekannte Gesichter aus den diversen Vereinen. Man konnte fast überall ein kleines Schwätzchen machen.

Gegen Mittag war mein Einsatz beim Päcklifischen - Stand. Es war sehr kurzweilig, da viele Kinder kamen. Ich kannte viele von ihnen vom MuKi - Turnen, von der Spielgruppe, der Kinderhüeti etc. Obwohl es so kurzweilig war, fror ich an den Füssen. Hätte ich doch die Moonboots angezogen! Aber ich wurde vom Quartierverein Dorf gut versorgt mit Orangen-Punsch.

Zwischendurch schneite es immer wieder, und es war kalt. Eben so richtig Weihnachtsmarkt!

Einer der Höhepunkte für uns als Familie war das Fondue - Znacht. Es schmeckte nach „mehr“, auch ohne Knobli. Hoffent-

UNSERE BEMUEHUNGEN WURDEN BELOHNT

Kurz vor Redaktionsschluss wurde dem Quartierverein Dorf mitgeteilt, dass uns der Gemeinderat von Regensdorf die lang ersehnten und schon oft diskutierten Festinstallationen für die Stromversorgung unseres Weihnachtsmarktes bewilligt hat. Die Kosten werden ebenfalls grosszügig von der Gemeinde übernommen. Dies zeigt uns, dass unsere Bemü-

lich gibt es nächstes Jahr wieder so ein feines Fribourger - Fondue.

Erlebnisbericht von Marisa Käser



Kinder beim Päcklifischen



Einer von vielen Ständen



Kinder beim Basteln

hungen im Quartier erkannt werden und der Weihnachtsmarkt als kultureller Anlass Anerkennung findet. Das gibt uns natürlich Kraft, auch in Zukunft so weiter zu fahren wie bisher. An dieser Stelle möchten wir dem Gemeinderat für die wohlwollende Prüfung unseres Anliegens und die Bewilligung der Bauten ganz herzlich danken.

Vorstand des Quartiervereins Dorf
Morena Hauser

Event Kinderschminken

Ja, da wart ihr als Mitglieder wieder gefordert, was ihr auch mit Bravour bestanden habt! Zum Einstimmen für den Fasnachtsumzug haben wir uns ein Kinderschminken ausgedacht.... eine willkommene Gelegenheit, sich in eine x-beliebige Gestalt verwandeln zu lassen. Dank unseren drei Künstlerinnen Manuela Müller, Susi Telli vom Coiffeur Susi's Headline, beides Mitglieder des Quartiervereins Dorf, und der Visagistin Sandra Schlatter von Coiffeur Stanik, konnten sich, mit viel Geschick und Kreativität, viele Kinder, fantasievoll schminken lassen. Die dafür vorgesehenen 3 Stunden vergingen wie im Flug.



Toll, dass ihr für uns ins kalte „Wasser“ gesprungen seid, es gewagt habt abzuwarten und auszuprobieren, ob Kinder kommen oder nicht...ein grosses Kompliment.

Ein herzliches Dankeschön auch all denen, die vor, während oder nach der Fasnacht mitgeholfen haben.

Hans-Peter
Silvia



Beck Keller Confiseur

an der Watterstrasse in Regensdorf

OFENFRISCHE BUTTERGIPFEL AM SONNTAGMORGEN

Von 8.30 - 12.00 Uhr

SONNTAG GEÖFFNET

UND IHRE ZEITUNG BEKOMMEN SIE BEI UNS AUCH



Regensdorfer Kinder - Fasnachtsumzug

Lange sah es nicht so gut aus für die kleinen Regensdorfer Narren. Der Fasnachtsverein RÄFa, der den Anlass während Jahren organisierte, löste sich auf. Dank einer neu gegründeten IG - Fasnacht, der verschiedenste Vereine angehören, konnten die kleinen „Böögli“ doch noch durch die Regensdorfer Strassen ziehen.

Trotz zeitweise garstigem Wetter war der Umzug am Samstag des 19. Februar gut besucht. Warm eingepackt stapften die Kinder durch Schnee und Konfettihaufen. So trafen denn schon vor zwei Uhr die ersten Prinzessinnen, einäugige



Piraten, strahlende Zigeunerinnen, mutige Ritter, Hexen und allerlei farbenfrohes Getier zum fröhlichen Stelldichein auf dem Zentrumsplatz ein. Festen und lustig Sein war angesagt und dies wollten sich die Kinder auch bei zunehmender grauer Wolkendecke nicht nehmen lassen. Die drei Guggenmusiken und die Steelband Pantastics, legten sich ins Zeug und sorgten im Vorfeld des Umzugs, in und vor allem ausserhalb des Zentrums so richtig für Stimmung. Pünktlich um drei Uhr gaben dann die „Note Tschalper“, „Dossäbängler“, und die „S - Bahn -

Grübler“ mit ihren lauten Tönen die Marschrichtung vor. Bald schon färbte sich die Strasse mit Konfettiregen und Luftschlangen, farbenfroh verpackte Kinderbeine stapften durch immer dichter werdendes Schneegestöber. Die Umzugsroute führte auch dieses Mal wieder durch den alten Dorfkern mit dem Ziel GZ Roos. Dort angekommen bekam jedes Böögli, ob gross oder klein, ein feines Würstli mit Brot und dazu einen warmen Tee. Müde und sichtlich zufrieden hör-



ten sich die Kinder und deren Eltern zum Abschluss noch einmal den schaurig schönen Klängen der Guggen zu.

Gedanken zur IG - Fasnacht

Nach nochmaligem Aufruf in den Medien haben sich im Oktober Vertreter von diversen Vereinen und Institutionen und andere Helfer zu einer ersten Sitzung im GZ Roos getroffen, anschliessend wurde dann die IG - Fasnacht gegründet.

Wir mussten allerdings bald einmal feststellen, dass nicht mehr viel Zeit verblieb, den Kinder - Fasnachtsumzug zu organisieren...

Was nach einigen Sitzungen und An-

Veranstaltungskalender Quartierverein Dorf

11.05.2005

20.00 Uhr Generalversammlung
im kath. Pfarreizentrum

01. - 03.07.2005

Rägifäscht

28.08.2005

Ausflug
Nähere Infos folgen

19.11.2005

Weihnachtsmarkt

strengungen herausgekommen war, konnten ihr ja in den Berichten lesen. Wir vom OK sind jedenfalls sehr zufrieden, der Ablauf des Umzuges verlief voll und ganz nach unseren Erwartungen.

Dass der Vorstand des Quartiervereins Dorf sich nach reiflichen Überlegungen ebenfalls entschlossen hat, bei der IG - Fasnacht mitzumachen, habt ihr ja sicher schon gelesen. Wir haben das Ressort Verpflegung, von der Bestellung bis zum Verteilen der Wienerli mit Brot, übernommen. Wir vom Vorstand haben es gut gefunden, auch einmal „Helfer“ zu sein!

Der Vorstand



Fahrschule Studer
Limmattalstrasse 340
8049 Zürich
079/ 407 33 64
www.fahrschule-studer.ch

Unterrichtssprachen:
Deutsch, Türkisch, Italienisch, Englisch

Obligatorischer Verkehrskundeunterricht:
* NUR 150.- *

Fahrstunden (Lektion à 50 Minuten):
* 90.- *

Schüler, Lehrlinge, Studenten:
* 85.- *

Gerhard Helbling
Kundenberater

Generalagentur Furtal-Regensdorf
Wehntalerstr. 200, 8105 Regensdorf
Telefon 01 843 20 81
Fax 01 843 20 71
E-Mail gerhard.helbling@zurich.ch



ZURICH



:relax

Adventskalender im Dezember 2004

auch lebendiger Kalender genannt. Über den Brauch, der eigentlich keiner ist, will ich nicht schreiben.

Nur soviel: „Es war eine Frau, genauer eine Mutter, die vor vielen Jahren ihrem Kinde eine Freude bereiten wollte. In Anbetracht der Vorfreude auf das Christkind fertigte sie für jeden noch verbleibenden Tag ein Bildchen an, das dem lieben Kinde die Zeit bis zur Bescherung verkürzen möge!“

Viele Jahre sind seitdem vergangen. Die Herstellungstechnik hat sich verändert, immer weiter entwickelt, vom filigranen Scherenschnitt bis zur 3D - Version mit

Motörli und, nicht zu vergessen, die Window - Color - und Lichterkettenbilder. Nur das eine hat sich nicht verändert, wie es so schön heisst: „In Anbetracht der Vorfreude“.....möchten wir auch noch im 21. Jahrhundert den Kindern und auch den Erwachsenen die Zeit verkürzen, bis das Christkind kommt.

Zeit verkürzen? Stimmt nicht ganz, denn die scheint ja keiner mehr zu haben, sei es, weil das Geschäft ruft, ein Essen oder Geschenke basteln und einkaufen, immer findet sich noch ein Grund, warum man gerade in dieser Zeit keine Zeit mehr hat.

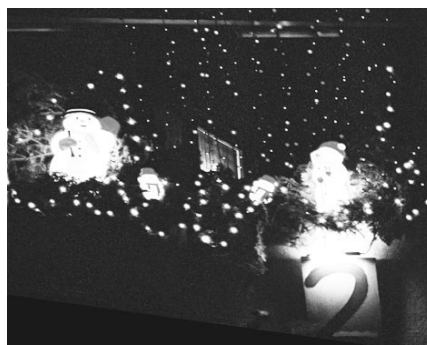
Eigentlich schade, und ich gebe zu, ein wenig enttäuscht war ich schon, dass so wenige an die jeweiligen Fensteröffnungen gekommen waren. Je länger ich aber darüber nachdenke, wie oder was man ändern könnte, um wieder mehr Leute herauszulocken, desto mehr kommt mir nur das eine in den Sinn:

„Wir haben ja schon so viel Vorfreude beim Herstellen des Fensterbildes, und wenn sich zufällig Vorbeilaufende darüber freuen, um so schöner ist doch die Weihnachtszeit.“

Silvia Rechsteiner



1. Dez. Maria Heers



2. Dez. Fam. Grüter



3. Dez. Beck Keller



4. Dez. Ehrensperger Optik



5. Dez. Fam. R. Müller



6. Dez. Chinderhuus Sunne

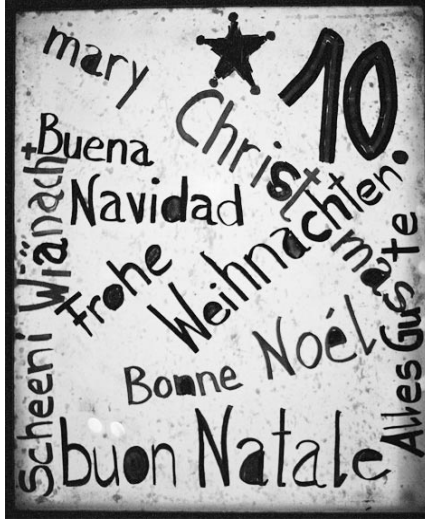


Die echt preiswerte Alternative

AUTOGARAGE
A. Iacovelli
Moosackerstrasse 74a
8105 Regensdorf
Telefon 01 - 840 00 01



7. Dez. Coiffeur Stanik



10. Dez. Fam. Zurfluh



12. Dez. Fam. W. Rohr



8. Dez. Fam. Huber



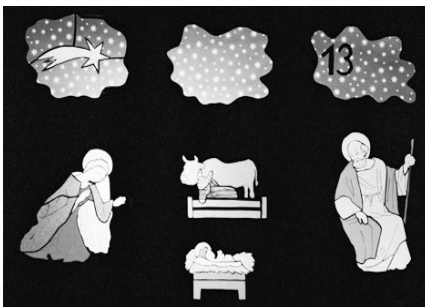
11. Dez. Fam. H. Studer



14. Dez. Fam. Martinola



9. Dez. Coiffeur Susi's Headline



13. Dez. Fam. Tschaggelar



15. Dez. Fam. Colacino

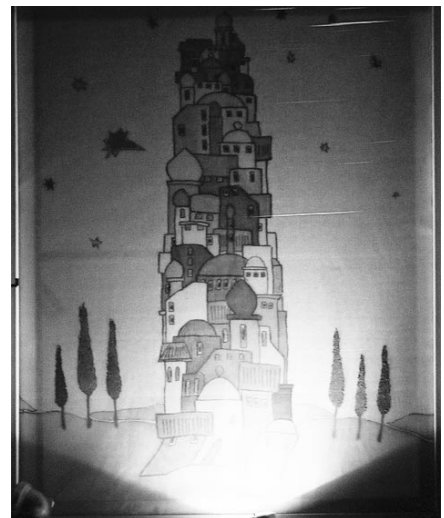
Ristorante & Pizzeria



IL PALAZZETTO

Franco Acone
Wehtalerstrasse 290
8106 Adlikon/Regensdorf

Tel. 01/870 16 16



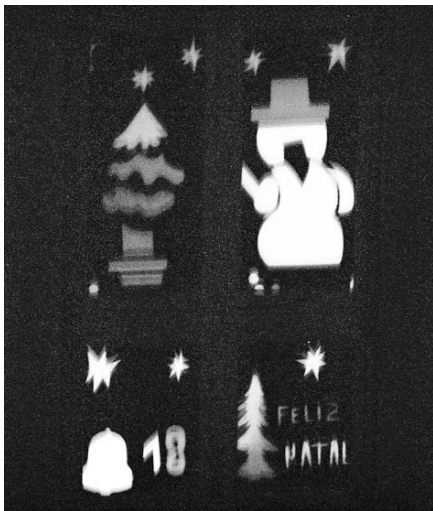
16. Dez. Fam. Hoffmann- Cartier



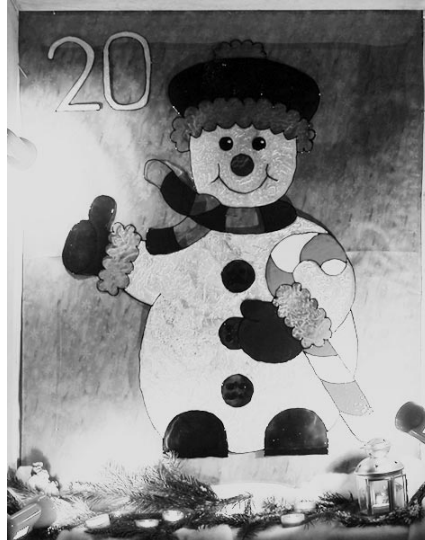
19. Dez. Ref. Kirchgemeindehaus



17. Dez. Fam. H. Meier



18. Dez. Fam. Butti



20. Dez. Fam. Hauser



23. Dez. Fam. Käser



21. Dez. Fam. Keller



22. Dez. Fam. Iacovelli



24. Dez. Kath. Pfareizentrum

V Sport & Velo

Jetzt Velos kaufen bis 40%

Beratung - Verkauf - Miete - Service

Rützler Badenerstrasse 62 8953 Dietikon Tel: 044 740 19 19

Vaucher-Sport Schulstr. 27 8105 Regensdorf Tel: 044 840 07 00

www.vsport.ch offen: Di-Fr 9.00-18.30 Sa 9.00-16.00

Fondueplausch des Quartiervereins im Grünwald

Nachdem die Wanderfreudigen bereits Richtung Grünwald abmarschiert waren, trafen sich die Restlichen um 18.00 Uhr bei der Bushaltestelle vis à vis vom Zentrum. Bereits kurze Zeit später sassen

ten Caquelons wurden gebracht, und wir stürzten uns mit Heisshunger auf das feine Käsefondue. Doch die Freude dauerte zum Teil nicht sehr lange. Waren doch die Fondues sehr verschieden. Den ei-



wir schon gemütlich im Restaurant Grünwald.

Zirka 20 Erwachsene und ebenso viele Kinder waren dieses Mal dabei. Die Stimmung war super. Es wurde viel diskutiert, und die Kinder tummelten sich im Schnee und waren mit Malen oder mit Spielen beschäftigt.

Nach mehrmaligem Abzählen war schliesslich auch klar, wieviele Fondues oder Schni - Po serviert werden mussten. Alle freuten sich auf das Essen. Die ers-

ten mundete es vorzüglich, andere rümpften die Nase schon beim Anblick. Zaghafte wurde probiert, doch es schmeckte so, wie es aussah. Nach mehrmaligem Reklamieren wurden die Fondues abgeräumt und neue gebracht. Wieder mit viel Elan ein Brot aufgespießt und hinein ins Fondue. Aber hallo, war das Brot imprägniert oder war das eine Käsesuppe?

Nach mehrmaligem Reklamieren kam die

Generalversammlung 11. Mai 2005

Am 11. Mai 2005 findet die 6. Generalversammlung des Quartiervereins Dorf im kath. Pfarreizentrum, Schulstrasse 112 in Regensdorf statt. Um 19.30 Uhr gibt es zur Einstimmung der GV einen Apéro.

Um 20.00 Uhr starten wir dann mit dem offiziellen Teil. Nach der Generalversammlung treffen wir uns im Keller zu einem gemütlichen Zusammensein.

Es besteht auch wieder die Möglichkeit



zum Kegeln. Der Quartierverein offeriert nach der GV einen kleinen Imbiss. Getränke gehen auf eigene Kosten.

Es würde uns sehr freuen, Sie an der Generalversammlung begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

stv. Wirtin, die, oh Wunder, an einer Käseallergie leidet und daher alles als total normal anschaute. Über Geschmack lässt es sich ja bekanntlich streiten, aber so viele verschiedene Personen konnten sich kaum irren.

Als kleiner Trost wurde ein Dessert spendiert. Um ca 21.30 Uhr wurde beschlossen, sich anzuziehen und in Richtung Regensdorf zu marschieren.

Fackeln wurden verteilt, die uns den Weg zeigten. Aus der Wanderung wurde eine Rutschpartie. Es war zum Teil so eisig, dass wir die Schlittschuhe hätten montieren können.

Doch lustig war's wohl für die meisten. Nach kurzer Zeit erreichten wir auch schon Regensdorf, wo sich die vergnügte Schar verabschiedete.

Es war wirklich ein unterhaltsamer Abend, den wir alle genossen. Das Essen alleine macht's schliesslich auch nicht aus, zum Glück!

Wir danken dem Vorstand vom Quartierverein für den tollen Abend und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Fam. Gasser

Wir sind schon heute für die Kunden von morgen da!

Raiffeisenbank Züri-Unterland

8180 Bülach, Hauptsitz

Telefon 044 864 30 60

Unsere Geschäftsstellen:

Buchberg – Höri – Neerach – Regensdorf

Wir machen den Weg frei



susi's HAAR GENAU richtig!
headline Tel. 044 840 06 03
Schulstrasse 5
8105 Regensdorf

Die. & Mi. oder nach Vereinbarung für Sie da

GEWERBE

Autogarage Iacovelli

Eine kleine, unscheinbare Autogarage im Industriequartier Regensdorf ist die Autogarage Iacovelli. Es hat mehrere Garagen auf diesem Fleck. Aber die Autogarage Iacovelli hat ein unverwechselbares, fröhlich gelb angestrichenes Tor.

Es ist Samstag, kurz nach Mittag. Toni Iacovelli erwartet mich schon bei seiner Zeitungslektüre. Er begrüsst mich mit einem kräftigen Handschlag. Wer seine Hände sieht, weiss sofort, womit Toni sein Brot verdient. Sie sind nämlich schwarz, aufgerissen und rau. "Das gehört zu seinem Beruf," sagt er.

Zuerst zu seiner Person: Toni ist 41-jährig und kommt aus Italien. Er ist seit 1981 in der Schweiz. Er hat seinen Kindheitstraum erfüllt und ist Automechaniker geworden. Er begann schon in jungen Jahren, so etwa mit 9, mit Schraubenziehern zu hantieren. Er flickte für alle Bekannten Velos und Trottinette. Die Ausbildung zum Automechaniker absolvierte er in Italien. Als er aber in die Schweiz kam, wurde seine Ausbildung nicht anerkannt. Er kramelte die Ärmel hoch und nahm eine Stelle als Hilfsmechaniker an. Daneben drückte er 3 Tage in der Woche nochmals die Schulbank. Als er mit der Ausbildung fertig war, wechselte er immer wieder seine Arbeitsstellen. Dabei sammelte er Erfahrungen auf verschiedenen Automarken.

Im Jahre 1998 machte Toni einen grossen Schritt. Er eröffnete seine eigene Autogarage in Regensdorf. Er hatte viele gute Bekannte, die ihn dabei unterstützten. Mit der eigenen Garage ging für ihn ein weiterer Kindheitstraum in Erfüllung. Zur gleichen Zeit gründete er auch eine Familie. Die Selbstständigkeit gestaltete sich aber schwieriger, als er es sich vorgestellt hatte. Die Ausgaben waren hoch, die Einnahmen hingegen kamen nur zaghafte. Er hatte sich ausgerechnet, nach 5 Jahren gerade stehen zu können. Aber diese Zeiten sind vorbei. Auch heute noch muss er um seine Existenz kämpfen. Aber er ist



trotzdem zufrieden. „Man muss alles so nehmen, wie es kommt,“ sagt Toni. Er jammert nicht. Zu wenig Arbeit hat er in der Regel im August und im Januar.

Die Garage Iacovelli war und ist immer noch ein „Ein-Mann-Betrieb“. Die Öffnungszeiten sind:

Montag bis Freitag: 7.30 bis 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr.

Toni erledigt alle Arbeiten selber, von der Lehrlingsarbeit bis zur Buchhaltung. Bezahlte wird in seinem Betrieb immer in bar. Das kommt von den vielen negativen Erfahrungen, die er zum Teil sogar mit eigenen Freunden gemacht hat.

Repariert werden fast alle Automarken. Mit Opel kennt er sich sehr gut aus und setzt dabei seine 20-jährige Erfahrung mit dieser Marke ein. Nur Citroen sind bei Toni nicht sehr beliebt.

Nun zu einigen Preisen:

Radwechsel: 25.- Fr. inkl. Auswuchten der Vorderräder

Pneuwechsel mit Felgen Aufziehen: 70.- Fr.

Diese günstigen Preise erstaunten mich, und ich fragte nach dem Grund.

Als Toni seinen Betrieb aufnahm, war der Preis für den Pneuwechsel als Werbegag gedacht. Er behielt den Preis einfach bei.

Kleiner Service pauschal:

ab 160.- bis 210.- Fr.

Grosser Service pauschal:

ab 560.- bis 610.- Fr.

1 Arbeitsstunde von Toni: 80.- Fr.

Maler- und Spenglereiarbeiten übergibt Toni einem befreundeten Betrieb. Elektronische Defekte kann er nicht selber diagnostizieren, da ihm die Geräte dazu fehlen. Bei Reparaturen stellt Toni einen einfachen Ersatzwagen (keine Stretchlimousine) zur Verfügung. Dieser ist weitgehend gratis, nur auftanken muss ihn der Benutzer selber.

F + N PHOTOCENTER

Inh. N. Müller

Watterstrasse 101
8105 Regensdorf
TEL/FAX 01/840 69 36

- PHOTO SCHNELLSERVICE
- REPORTAGEN
- HOCHZEITSREPORTAGEN
- RAHMENSORTIMENT
- EINRAHMUNGEN/VERGROESSERUNGEN
- PASS- UND PORTRAITSTUDIO



Die Kundschaft der Autogarage Iacovelli ist sehr gemischt. Er hat viele private Kunden aus Regensdorf und Umgebung, daneben hat er auch einige Firmen, die ihm ihre Fahrzeuge anvertrauen. Vom Quartierverein Dorf, wo Toni seit 4 Jahren Mitglied ist, hat er nicht sehr viele Kunden. Aber was nicht ist, kann ja noch werden...

Halide Studer

Stanik

Coiffure Kosmetik Pedicure

Watterstr. 41

8105 Regensdorf

Mo/Di/Mi/Fr

9.00 - 18.30

Do

9.00 - 20.00

Sa

8.00 - 14.00

www.stanik.ch

044/840 66 77

STUDER UNTERWEGS

...bei Familie Tschaggelar

Es ist Sonntag. Wie abgemacht klinge ich um 18 Uhr bei Familie Tschaggelar. Sie wohnen in einem Reihen-Einfamilienhaus an der Schulstrasse. Susi macht mir auf, hinter ihr steht Rahel. Martin kommt vom Gartensitzplatz herein, und wir nehmen alle Platz in der gemütlichen Stube.

Wenn ich mich so umschaue, weiss ich, dass ich bei einer Sammler-Familie gelandet bin.

Könnt ihr euch bitte vorstellen?

RAHEL: geboren am 2. Mai 1994, Sternzeichen Stier. Ich gehe im Ruggi 3 in die 3. Klasse. Meine Hobbies sind Lesen, Basteln, Singen, Turnen (Polysport), Querflöte spielen, und ich sammle „Diddl“.

SUSI: geboren am 8. Januar 1959, Sternzeichen Steinbock. Ich bin in Zürich-Oerlikon aufgewachsen. Ich habe eine Ausbildung als Sozialpädagogin gemacht. Zur Zeit arbeite ich 70% als Sozialarbeiterin in einem Sozialzentrum in Zürich. Meine Hobbies sind Nähen, Stricken, Basteln, Lesen und aktuell wieder „Englisch“. Aber leider habe ich nebst Familie und Arbeit nicht sehr viel Zeit für meine Hobbies. Daneben sammle ich seit fast 20 Jahren Teddybären, vorwiegend in Plüsch, aber auch aus diversen anderen Materialien. An dieser Stelle meldet sich Rahel zu Wort: Mami hat für jeden Teddy einen Namen und einen Geburtstag. Sie schreibt das alles immer auf.

Susi: Ja, das stimmt. Aber bei so vielen Teddys verliert man manchmal trotzdem die Übersicht.

MARTIN: geboren am 6. Dezember 1961, Sternzeichen Schütze. Auch ich bin in Zürich-Oerlikon aufgewachsen und habe meine Ausbildung zum Maschinenschlosser dort gemacht. Danach war ich lange Jahre als Monteur, zeitweise auch im Ausland (Frankreich und Deutschland) tätig. Zur Zeit arbeite ich als Lagerleiter. Meine Hobbies sind das Theater - Spielen und Pinguine aus Stoff, Keramik oder Glas sammeln. Da ich eine grosse Liebe zu Tieren im Allgemeinen und Pinguinen im Speziellen habe, haben wir als Familie ein Jahresabo im Zürcher Zoo. Wir haben dort sogar eine Patenschaft für einen Pinguin und Rahel für 2 Streifengarnelen. Theater spiele ich schon seit 20 Jahren sehr leidenschaftlich und intensiv. Ich bin

im St. Veite Turmtheater in Oerlikon. Wir führen in der Regel zwei Stücke im Jahr auf; für jedes Stück üben wir 3 bis 4 Monate 2 Mal in der Woche. In dieser Zeit hat meine Familie immer viel Verständnis für mich.

Susi: Ich kann mich leider nicht so sehr für das Theater begeistern. Für mich heisst Theater „ein halbjähriger Ausnahmezustand“. Martin ist dann oft weg. Rahel und ich verbringen viele Abende ohne ihn und hüten einander. Aber bei den Aufführungen sind wir natürlich immer gerne dabei!

Zur Familie gehören auch eine 15-jährige schwarze Katze namens Cleo, zwei Meersäuli namens Strubi und Joelle, und mehrere ganz kleine Wasserschnecken.



Susi und Martin, wie und wann habt ihr euch kennengelernt?

Martin erzählt: Wann, das weiss ich nicht mehr so genau. Susi war im „Blauring“, ich bei der „Pfadi“ in Oerlikon. Wir sind uns dadurch natürlich öfters bei diversen Anlässen begegnet.

Susi erzählt weiter: Im Jahr 1985 hatten wir eine Woche Ferien und wussten nicht wohin. Spontan entschieden wir uns zu dritt, - eine Kollegin war noch dabei -, im Tessin zelten zu gehen. Ja, und in dieser Woche hat es gefunkt und auch gehalten. Wir sind seit jener Woche zusammen. Geheiratet haben wir im Januar 1993.

Susi, was kannst du mir noch über dich erzählen?

Ich würde lieber am Meer, an der Wärme, leben, zum Beispiel in Malta. Ich reise gerne, aber nicht zu weit weg. Ich war nie ausserhalb von Europa.

Es gibt zwei grosse Geheimnisse über mich: Ich kann nicht staubsaugen (ich stolpere über das Kabel, habe den Elefanten - Rüssel zwischen den Beinen oder der Staubsauger donnert die Treppe hinunter) und ich kann nicht bügeln. Dazu habe ich zwei linke Hände. Darum übernimmt das meistens Martin für mich...

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir mehr Zeit für mich selber wünschen.

Martin: Susi und ich sind Langschläfer. Das nahm ich zum Anlass, Susi zu Weihnachten einen ultra-modernen Wecker zu schenken. Nun ist es sehr spannend, ob und wie der Wecker uns weckt: Manchmal läutet es gar nicht, manchmal kommt das Radio, manchmal kann man ihn nicht mehr abstellen und so weiter...

Wie seid ihr zu dem schönen Haus in Regensdorf gekommen?

Fortsetzung nächste Seite

QUICK SCHLÜSSEL-SERVICE

S. Hauser

Dällikerstrasse 25
8105 Regensdorf
Fax 01/840 67 09

01/840 60 75

Schlüssel
Schlösser

Schliessanlagen
Reparaturen aller Art

Gravuren

Fortsetzung *STUDER UNTERWEGS*

Susi: Ja, das ist wirklich eine lustige Geschichte... Im Frühling 2000 waren wir auf der Suche nach einem geeigneten Haus für unsere Familie. Es sollte in Zürich oder in der näheren Umgebung sein. Nachdem wir die Preise verglichen hatten, war für uns klar, dass es die „nähere Umgebung“ sein würde. Eines Tages sah ich dieses Haus in der Zeitung ausgeschrieben. Als ich abends Martin davon erzählte, meinte er, wir könnten es ja mal besichtigen. Am nächsten Tag war das Haus in der Zeitung aber nicht mehr ausgeschrieben. Da suchte ich verzweifelt nach der alten Zeitung. Im Altpapier, in der Wohnung, im Abfall, einfach überall! Die Zeitung blieb verschwunden! Bis ich auf die Idee kam, im Katzenklo nachzuschauen. Ja, dort war sie dann auch...

Martin: Das Haus gefiel uns auf Anhieb. Das Problem war nur, dass wir nicht die einzigen Interessenten waren. Und die Frau, der das Haus gehörte, hatte Mühe, sich zu entscheiden, wer das Haus bekommen sollte... Bei der ersten Besichtigung waren Susi und ich alleine dort. Wir wollten das Haus auch bei Tageslicht sehen und nahmen bei unserem zweiten Besuch Rahel mit. Sie war damals ein ganz kleines, süsses Mädchen mit blonden Engelslocken. Die Frau verliebte sich in Rahel. Bei unseren weiteren Treffen mit dieser Frau nahmen wir die Kleine immer mit. So haben wir dank Rahel die Zusage für das Haus bekommen...

Wie lange seid ihr im Quartierverein Dorf?

Martin: Als wir im Jahr 2000 nach Regensdorf kamen, wurden wir auch gleich Mitglied im Quartierverein. Es war für uns eine gute Gelegenheit, in Regensdorf Fuss zu fassen und neue Leute kennenzulernen. Da Susi und ich berufstätig sind, haben wir sonst wenig Möglichkeiten, Kontakte im Dorf zu knüpfen.

Wir machen nach Möglichkeit bei den Aktivitäten mit. Wir haben im ersten Jahr unserer Mitgliedschaft auch schon ein Adventsfenster gemacht. Auch letzten



Advent haben wir ein Fenster gemacht. Sehr enttäuschend war, dass bei der Eröffnung fast niemand kam! Ich bin der Meinung, dass das ganze fast „clanmässig“ funktioniert. Es ist ein Insider - Treffen: Italiener gehen zu Italienern, Schweizer zu den Schweizern. Jene, die in der oberen Schulstrasse - Region wohnen, schaffen es nicht zur unteren Regi-

on und umgekehrt. Schade...

Rahel: Wir hatten so viele feine Sachen gebacken, die wir dann selber essen durften!

Martin: Wie viele Leute ans Adventsfenster kommen, kann man natürlich nicht steuern. Ich war auch schon an einem Fenster, wo wir nur zu viert waren, es aber sehr lustig hatten. Aber wenn ich an eine Fenstereröffnung gehe und dort jemand ist, den ich noch nie an einem anderen Fenster gesehen habe, ausser an seinem eigenen, dann gibt das mir schon zu denken!

Würdet ihr trotzdem wieder bei den Adventsfenstern mitmachen?

Susi: Ich finde es einen schönen Brauch. Darum bin ich ganz klar FÜR die Adventsfenster.

Martin: Auch ich bin eigentlich dafür. Schade ist es aber auch, dass die Fenster zum Teil dunkel sind, und nicht, wie abgemacht, abends beleuchtet werden.

Als mein Interview zu Ende ist, darf ich noch das ganze 5,5 Zimmer-Haus besichtigen und einige Fotos machen. Das Dachgeschoss ist zu einer grossen Spielfläche ausgebaut worden. Es sieht sehr gemütlich und einladend aus. Im ersten OG sind das Schlafzimmer (voll mit Pinguinen und Teddybären), das Kinderzimmer von Rahel (voll mit Diddlsachen) und ein Büro. Im EG sind Wohnzimmer, Esszimmer und Küche. Die Küche und das Esszimmer wird die Familie Tschaggelar demnächst umbauen. Im UG sind Waschküche und ein grosser Bastelraum, der sehr oft benutzt wird.

Während der Besichtigung erzählt mir Martin noch eine Story über sich: Er nimmt jedes Jahr 1 Woche vor Weihnachten Ferien und backt Guetzli. Es ist seine Leidenschaft. Der Rekord: 24 kg Guetzli in 13 verschiedenen Sorten! Die Küche wird in dieser Zeit zur Sperrzone erklärt, und Susi ist dafür zuständig, die Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Martin: Nur so kann ich das überhaupt machen. Susi putzt natürlich nach dieser Woche auch die Küche.

Ich danke Familie Tschaggelar am Schluss für ihre Gastfreundschaft, und dass sie mir erlaubt haben, hinter die Kullissen zu schauen. Wenn ich nächstes Jahr vor Weihnachten Guetzli brauche, weiss ich, wo ich hingehen muss...! ;)

Halide Studer



JUDO-SCHULE REGENSDORF

Affolternstr. 53, 8105 Regensdorf
Tel. 01/840 56 66, Fax 01/840 38 27
www.judo-regensdorf.ch
ELSBETH + RENE MENZI

- Judo
- Judo-Turnen
- Ju-Jitsu
- Karate
- Krafttraining
- Seniorentaining
- Aerobic
- Step-Aerobic
- Bodyforming
- Freestyle Dance
- Fitness
- Yoga

VORANZEIGE

Liebe Mitglieder, wie ihr sicher wisst, findet vom 1. bis 3. Juli 2005 die Gewerbeschau (Rägifäscht) statt. Wir vom Quartierverein Dorf sind die ganzen drei Tage aktiv dabei. Unter dem Motto „6 Jahre Quartierverein Dorf“, versuchen wir einerseits den Festbesuchern unseren Verein näher zu bringen und andererseits die Geselligkeit zu pflegen.

Wir möchten auch neue Mitglieder gewinnen und die bisherigen näher kennen lernen. Natürlich sind wir auf eure Hilfe angewiesen und hoffen auf möglichst viele Anmeldungen.

Infos und nähere Angaben erhält man von:

Hans-Peter Meier 044 840 40 92
Hansueli Gantenbein 044 870 20 68
Silvia Rechsteiner 044 870 20 68

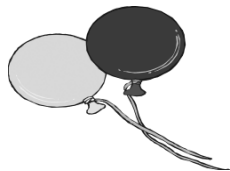
Ballonflugwettbewerb Preisübergabe

Wir führten an Weihnachtsmarkt vom November 2004 die Preisübergabe des Ballonwettbewerb vom Strassenfest Juni 2004 durch.

Die Ballone flogen dieses Mal in Richtung Italien. Der weiteste wurde uns von Madonne di Campiglio zurückgesandt.

Der erste Preis war eine Panasonic Dolby Surround - Anlage.

Hier unsere glücklichen Gewinner / innen:



1. Selin Holder, Buchs
2. Jasmin Schleiss, Regensdorf
3. Aline Laube, Regensdorf
4. Christoph Heinzmann, Adlikon
5. Robin Schwarz, Regensdorf
6. Joel Saner, Regensdorf
7. Hansueli Gantenbein, Regensdorf
8. Damian Rechsteiner, Regensdorf
9. Désirée Rechsteiner, Regensdorf
10. Sabrina Hauser, Regensdorf

Ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsoren.

Quartierverein Dorf

FREIZEITTIPP

Hoch oben zur Buchenegg, wo sich der Blick zum einen dem schönen Zürichsee und zum anderen dem Alpenkranz zuwendet, steht ein mehrheitlich aus Holz ge-

auf „Hexendeutsch“ geschrieben. Poulet im Körbli mit feiner Sauce und Kartoffelschnitzen ist die Spezialität, aber es gibt natürlich auch andere Gerichte auf der



schaffenem Gehöft, welches sich Chnuschper - Hüsli nennt.

Dieses kleine Gehöft ist seit jeher der schützende Horst der sagenumwobenen Näfenhäuser - Hexe. Das kleine, uralte und schrullige Weibchen ist ein wenig unordentlich. Seine Haare sind struppig, das Kleid ist abgegriffen und vielfach geflickt.

Unsere Kinder gehen gerne an ihrem Geburtstag ins Chnuschper - Hüsli. Es ist ein gemütliches Restaurant, in dem die Hexe die Attraktion ist. Sie bezieht teils frech, teils charmant die Gäste in ihre Show ein.

Wenn man bei der Reservation das Geburtstagskind angibt, wird es vom ganzen Team beschenkt. Die Speisekarte ist

Karte, für jeden Geschmack etwas.

Die Hexe arbeitet altershalber nur noch am Freitag und Samstag. Da diese sehr authentisch wirkt, werden Kinder erst ab 6 Jahren eingelassen. Eine Reservation im Restaurant ist frühzeitig notwendig. Wir haben lustige Abende dort verbracht und hoffen, dass der eine oder andere auch einen schönen Abend dort verbringen wird.

Familie Zehnder, Regensdorf

Restaurant
Chnuschper - Hüsli
Näfenhaus
8143 Buchenegg
Telefon: 044 710 61 41 od. 044 709 21 21

Kafi Meier



 **HALDENGUT**

Tel. 043 388 87 07

Ejorike Meier
Watterstrasse 41
8105 Regensdorf

Mo/Di 07.00 - 20.00
Mi/Do 07.00 - 22.00
Fr 07.00 - 20.00
Sa 07.00 - 17.00



ANMELDUNG QUARTIERVEREIN

Ja ich / wir möchten gerne Mitglied des Quartiervereins Dorf werden

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ: _____
Ort: _____

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.- / Person oder Haushalt.
Ausserdem wird eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 25.- erhoben.

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

Morena Hauser
Dällikerstrasse 25
8105 Regensdorf
Tel: 01 840 69 41

Thermodruck

Foliendruck

Offsetdruck

Blindprägung

Aus einem Haus

oesch reliefdruck 

Trockenloostr 55, 8105 Regensdorf
Tel. 01/840 22 85, oeschre@smile.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
.....Quartierverein Dorf

Redaktion
.....Vorstand Quartierverein Dorf

Druck
.....Druckerei Oesch Regensdorf

Auflage
.....1 300 Exemplare

Erscheint
.....halbjährlich